

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 21 vom 30.12.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der südlichen Pommerschen Bucht kommen Felder aus 10-20 cm dickem Eis vor. Östlich von Greifswalder Oie treibt sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis, an der Küste von Usedom hat sich in den offenen Bereichen Neueis gebildet. An der Westküste der Insel Hiddensee liegt kompaktes etwa 15 cm dickes Eis, das mit Neueis zusammengefroren ist. Auf See kommt außerhalb Warnemünde, an den Außenküste von Darß und an den Küsten der Lübecker Bucht Neueis und Eisbildung vor. Im Fehmarnbelt tritt dicht an den Küsten und stellenweise außerhalb der Küsten geringfügiges Neueis auf.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Der Hafen ist mit 10-15 cm, die innere Förde mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt, in der Außenförde kommt sehr lockeres dünnes Eis vor.

Fahrwasser nach Schleswig: Innere Schlei ist fast vollständig mit 15-20 cm dickem Eis bedeckt. Zwischen Kappeln und Schleimünde kommt zusammenhängendes, etwa 10 cm dickes Eis vor.

Eckernförder Bucht: Im Hafen sehr dichtes Neueis, in der Bucht sehr lockeres Neueis.

Kieler Bucht: Im Binnenhafen Kiel dichtes, auf der inneren Förde sehr lockeres dünnes Eis, in der Außenförde treibt im Westteil außerhalb der Fahrwassers ein kleines Eisfeld. Im Hafen Heiligenhafen liegt eine 5-10 cm dicke Eisdecke mit einer gebrochenen Rinne; im Fahrwasser treibt Trümmereis. Im Fehmarnsund kommt dünnes Randeis, Eisschlamm und Neueis vor.

Lübecker Bucht: Auf der Trave kommt im Fahrwasser lockeres 5-10 cm dickes Eis, im Hafen Travemünde sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis vor. Im Hafen Neustadt sehr dichtes dünnes Treibeis, das mit Neueis zusammengefroren ist, weiter außerhalb entlang der Küste ein etwa 100 m breiter Eisschlammgürtel. Außerhalb Dahmeshöved liegt an der Küste ein schmaler Saum aus Eisschlamm.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen dichtes 15-20 cm dickes Eis, weiter liegt bis zur Höhe der Tonnen 22 und 24 etwa 20 cm dickes Festeis mit einer gebrochenen Fahrrinne, dann bis über Timmendorf hinaus Neueis.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen und auf Unterwarnow liegt 10-20 cm dicke Eisdecke, in den Seehäfen dichtes bis kompaktes 10-15 cm dickes Eis, im Seekanal und im Seegebiet davor kommt dichtes dünnes Eis vor.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und weiter bis Freesendorfer Haken liegt eine 10-20 cm dicke Eisdecke, die Fahrrinne ist gebrochen. In der Landtiefrinne und im Osttief zusammenhängendes 5-15 cm dickes Eis, die Fahrrinne ist gebrochen.

Fahrwasser nach Sassnitz: Im Hafen Sassnitz sehr lockeres dünnes Eis und Neueis.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Ruden dichtes bis kompaktes 5-10 cm dickes Eis, die Fahrrinne ist gebrochen.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit 15-20 cm dickem Eis bedeckt. Im Zingster Strom liegt zusammenhängendes 20-25 cm dickes Eis.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 15-25 cm dickem Festeis bedeckt. Im Bereich Wittower Fähre dichtes 15-20 cm dickes Eis.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck und in der Dänischen Wiek liegt geschlossene Eisdecke, die dicht am Ufer etwa 25 cm, überwiegend aber etwa 16 cm dick ist. An der Nordküste liegt 10-20 cm dickes Festeis, sonst kommt meist zusammenhängendes 10-20 cm dickes Eis vor. In den Außenbereichen treibt sehr lockeres bis lockeres dünnes Eis und Neueis.

Peenefluß: Mit etwa 10 cm dickem Eis bedeckt.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt.

Stettiner Haff: Mit 10-25 cm dickem Festeis bedeckt.

Aussichten bis 02.01.2011

=====

Bei mäßigem Frost und schwachen bis mäßigen Winden aus westlichen Richtungen wird sich die Eisbildung in allen inneren Bereichen und in der Pommerschen Bucht, sowie an den Außenküsten weitere 24 Stunden fortsetzen. Am Freitag steigen die Lufttemperaturen im Verlauf des Tages an und werden folgende zwei Tage um den Gefrierpunkt liegen, die Eisbildung wird stagnieren. Der mäßige bis frische Wind kommt überwiegend aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen, mit einer östlichen Drift des beweglichen Eises ist zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

Aufgrund der Eislage und der zunehmenden Vereisung wird ab

01.01.2011/00:00 Uhr Eisbrecherunterstützung beim Ansteuern des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen am südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) und des Hafens Wolgast nur noch solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse (**1 C und höher**) verfügen.

Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens **1000 KW** oder mehr betragen.

Weitere Hinweise unter:
www.wsa-stralsund.de/aktuelles/Eis

Die aktuellen Eiskarten für die deutsche Nord- und Ostseeküste

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>